

# Asp, Verwandlungen 1-3

## I.) Das Duell

Erwischt! Ertappt!  
Setz dich zur Wehr!  
Nun zeig, was hab ich dich gelehrt?  
Gefluster sei ein Spinnennetz und fang die Turteltubchen fr mich ein!  
"Klein soll ich werden, eine Maus, und ich schlüpfe durch die Maschen!"  
Ich bin zum Sprung bereit, und meine Hnde sollen Katzentatzen sein!  
"Spreize die Arme, flieg, ein Spatz und du kannst mich nicht erhaschen."  
Gefieder und gen Himmel, jetzt als Habicht bin dir schon zum greifen nah.  
"Flgel als Schuppen, als Forelle bin ich schnell dem Griff entwunden."  
Mit 700 Zhnen stelle ich als Hecht dir nach schon bin ich da.  
"Ans Ufer, als Otter sei kalt und Klte dort im Eis gebunden"

Abrakadabra!  
Worte sind Waffen.  
Abrakadabra!  
Sie knnen dich zerbrechen.  
Abrakadabra!  
Ich werd' neu erschaffen.  
Abrakadabra!  
Ich bin das was ich spreche.

Zersplittert sei das Weihereis, ein Wolfsfell soll mein neuer Mantel sein!  
"Hauer bewehrt komm' ich als Keiler und zerschmettre deine Knochen."  
Als Eibe rag ich auf, so renn dir doch den Schweineschdel an mir ein!  
"Rufe den Sturm und einen Blitz um dir deinen Saft zu kochen"  
Gewitter kann mir nichts, ich bin ein Feuer das dich mit dem Rauch erstickt.  
"Packe den Sturmwind und schleudre ihn damit er dich verwehe."  
Verrichte mich zur Schlange, dort im hohen Gras entschwinde ich dem Blick.  
"Stehe als Fackel in der Luft und so werd' ich dich schon sehen"

Abrakadabra!  
Worte sind Waffen.  
Abrakadabra!  
Sie knnen dich zerbrechen.  
Abrakadabra!  
Ich werd' neu erschaffen.  
Abrakadabra!  
Ich bin das was ich spreche.

## II.) Die Lektion

Gut gekmpft, mit Wort und Tat, mit Hand und Zunge;  
Dafr gebhrt dir nun der Lohn.  
Ja, dafr lernst du heute endlich guter Junge,  
Die allerwichtigste Lektion.  
Manche Nacht gelang es dir im Buch zu lesen,  
Und Spruch um Spruch warst du gestrkt.  
Am Tag verhieltst du dich als wre nichts gewesen,  
Und glaubst ich htte nichts bemerkt.  
Durch Worte macht man sich die dunkle Macht zu Diensten,  
Doch sie gengen nicht allein.  
Denn so tief man eintaucht in die Kunst der Knste,  
So schwarz muss man im Innern sein.

Der Koraktor muss die Seele widerspiegeln.  
Schau hinein, du wirst erkannt!  
Sonst bleibt er nichts als ein Buch mit sieben Siegeln,  
Nicht umsonst wird sie die schwarze Kunst genannt.  
Wie die Mchtigen es schon seit jeher wissen,  
Es gibt immer einen Kniff.  
Denn als Guter bist du niemals so gerissen,  
Ein Zauberpfeil der immer trifft,

Hilft am Ende nicht die finsterste Intrige,  
Und wenn du dich mir nicht ergibst,  
Kann ich dich vielleicht auch heute nicht besiegen,  
Dann tte ich das was du liebst!

Durch Heidekraut so wie ein Pfeil so unbarmherzig tdlich wenn er trifft!  
Gleich bin ich da, nichts mehr stellt sich zwischen mich und meine Beute.  
Dort liegt sie hinterm Weidenstrauch, und von den spitzen Zhnen tropft das Gift.  
Den falschen Geliebten hast du dir gewhlt und darum stirbst du heute!

Abrakadabra!  
Worte sind Waffen.  
Abrakadabra!  
Sie knnen dich zerbrechen.  
Abrakadabra!  
Ich werd' neu erschaffen.  
Abrakadabra!  
Ich bin das was ich spreche.

Abrakadabra!  
Worte sind Waffen.  
Abrakadabra!  
Sie knnen dich zerbrechen.  
Abrakadabra!  
Ich werd' neu erschaffen.  
Abrakadabra!  
Ich bin das was ich spreche.

III.) Der Tod

"

Ich sehe, nur ganz kurz,  
Eine Schlange, sich fortwinden:  
Ich fang dich, noch im Sturz.  
Und seh das Leben schwinden.

Oh Liebste, bleib bei mir!  
Wie soll ich weiterleben?  
Du zitterst, und du frierst.  
Will dir einen Mantel weben.

Ich flstre in dein Haar.  
Erschaffe zarte Daunen.  
Dein Blick ist nicht mehr klar  
Und zeigt nur noch Erstaunen.

Ein weies Federkleid  
Um dich drin einzuhllen,  
Ein Gef fr kurze Zeit  
Um die Seele einzufllen.

Dein Krper ist schon tot,  
Doch ich muss ihn weiter wiegen.  
Und ich seh' im Abendrot  
Einen Schwan zum Himmel fliegen.  
"